

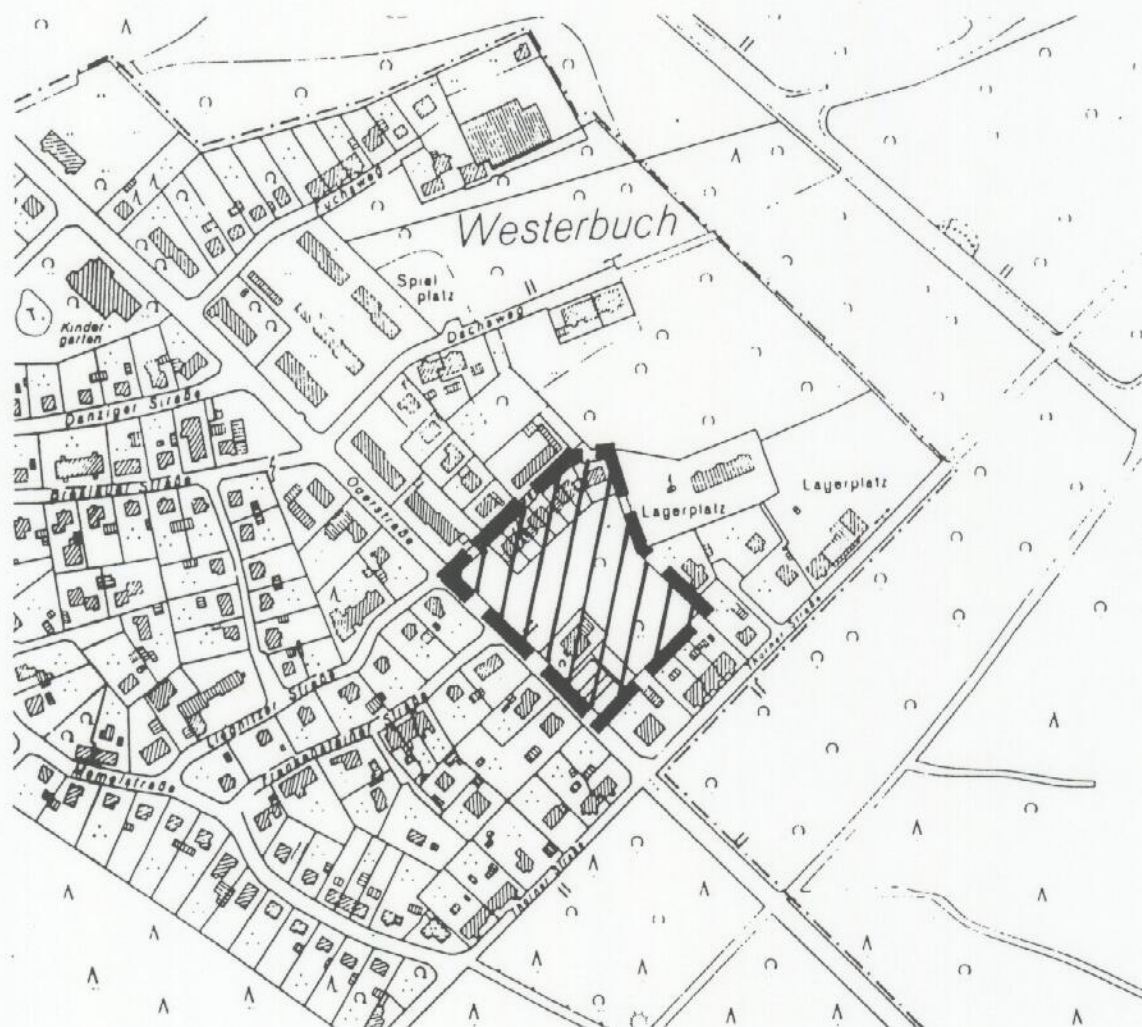


# Stadt Nienburg/Weser

## Bebauungsplan Nr. 124

- Ortsteil Langendamm -

### "Marderweg / Oderstraße"



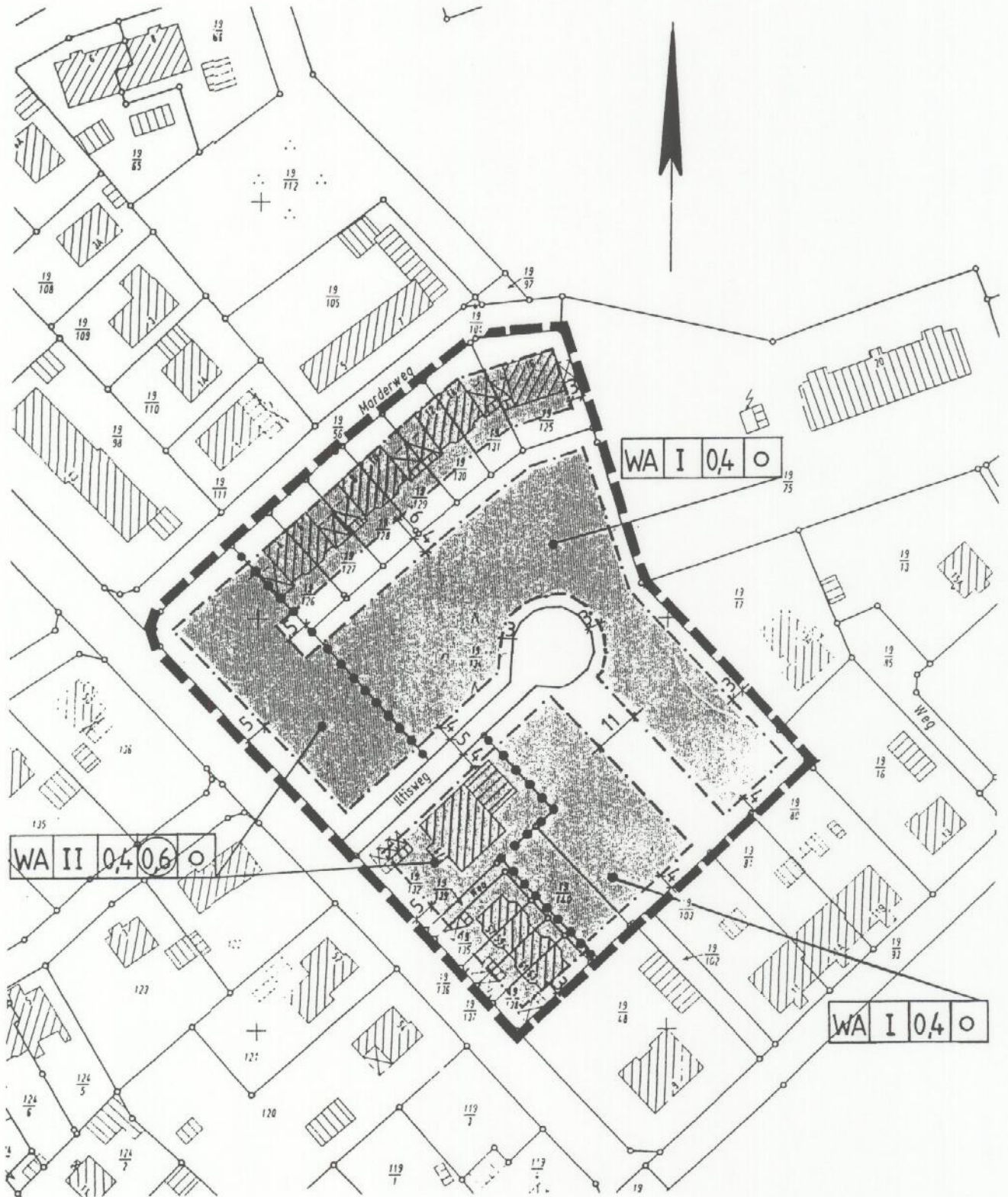
Übersichtsplan: 1 : 5 000

Fachbereich  
Stadtentwicklung,  
den 16.02.1999



Maßstab 1 : 1000

geändert:

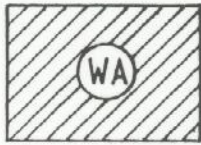


Bebauungsplan Nr. 124 "Marderstraße/Oderstraße"



# PLANZEICHENERKLÄRUNG

## ART DER BAULICHEN NUTZUNG (Gemäss § 9 Abs.1 Nr.1 BauGB, § 4 BauNVO)



ALLGEMEINE WOHNGEBIETE

## MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (Gemäss § 9 Abs.1 Nr.1 BauGB, §§ 16 BauNVO)

0,6

GESCHOSSFLÄCHE

0,4

GRUNDFLÄCHENZAHL

II

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE

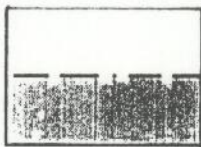
## BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN (Gemäss § 9 Abs.1 Nr.2 BauGB, §§ 22 u. 23 BauNVO)



OFFENE BAUWEISE



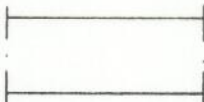
BAUGRENZE



NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

## VERKEHRSFLÄCHEN (Gemäss § 9 Abs.1 Nr.11 BauGB)



STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN



STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

## SONSTIGE PLANZEICHEN



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES  
BEBAUUNGSPLANES NR. 124 "MARDERWEG/ODERSTRASSE"



ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

**Textliche Festsetzung:**

Gemäß § 9 (1) Nr. 20, 25b BauGB sind im gesamten Plangebiet Laubbäume mit einem Stammumfang von mindestens 0,60 m, gemessen in 1,00 m Höhe über dem Erdboden, zu erhalten und bei Abgang durch eine Neupflanzung gleicher Art zu ersetzen. Hiervon sind die Bäume ausgenommen, die eine Realisierung von baulichen Anlagen behindern.

**Hinweise:**

Im gesamten Plangebiet könnte bei Bodenarbeiten aufgrund der Lage innerhalb der Rüstungsalast Muna sowie der vorhergehenden gewerblichen Nutzung organoleptisch belastetes Material zum Vorschein kommen. Dieses Material ist bis zur Bestimmung der Verunreinigung separat zu lagern. Der Landkreis Nienburg/Weser ist zu beteiligen.

Vor Beginn der Bodenauskofferungsarbeiten in dem Bereich zwischen Marderweg und Iltisweg (Grundstückstiefe von 30 m ab Oderstraße) ist der Kampfmittelbeseitigungsdienst - Dez. 505 der Bezirksregierung Hannover - zu beteiligen.

Die Auflagen der Schutzbereichsanordnung vom 09.06.1994 für die Verteidigungsanlage Längendamm sind einzuhalten.